



Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss

Frau Wolf

Telefon: (0221) 221 24954

E-Mail: karin.wolf1@stadt-koeln.de

Datum: 27.09.2023

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 26.09.2023, 14:00 Uhr bis 15:55 Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

0 Aktuelle Situation UMA

1 Allgemeines

2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch

2.1.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Deutsch-Afrikanische Kooperation e.V. (DAKO e.V.)" 2565/2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Deutsch-Afrikanische Kooperation e.V. (DAKO e.V.)“, Melchiorstr. 3, 50670 Köln, gemäß § 75 Abs. 2 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

2.2 Verteilung von Haushaltsmitteln und Zuschüssen

2.2.1 Überarbeitete Förderprogramme Jugendförderung ab 2024 2654/2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die geänderten Versionen der in der Anlage aufgeführten Programme als Grundlage für die Förderungen ab dem 01.01.2024 für die Jugendförderung nach SGB VIII.

Aus den Förderprogrammen selbst ergeben sich hierbei keine Ansprüche auf eine Förderung. Die zur Finanzierung der mit den Förderprogrammen verbundenen Maßnahmen zur Verfügung stehenden Mittel, werden im jeweiligen Haushaltsjahr im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, nachgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

2.2.2 Förderprogramme Jugendförderung ab 2023 1959/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt die in der Anlage aufgeführten Programme als Grundlage für die Förderungen ab dem 01.01.2024 für die Jugendförderung nach SGB VIII in den Bereichen der gesundheits- und sportorientierten Jugendarbeit sowie der Suchtprävention.

Aus den Förderprogrammen selbst ergeben sich keine Ansprüche auf eine Förderung. Die zur Finanzierung der mit den Förderprogrammen verbundenen Maßnahmen benötigten Mittel stehen nur zur Verfügung, wenn sie im jeweiligen Haushaltsjahr im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, nachgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertr. ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

2.3 Weitere Beschlüsse

2.3.1 Betreuungssituation in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung 2882/2023

Beschluss:

Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege schafft ein unverzichtbares Fundament, auf dem sich alle weiteren Entwicklungs- und Bildungsprozesse aufbauen. Es ist daher von zentraler Bedeutung, dass für alle Kinder unabhängig ihrer Herkunft ein verlässliches und bedarfsgerechtes Bildungs- und Betreuungsangebot zur Verfügung steht. Um die Angebotsstruktur aufgrund des Fachkräftemangels langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln, fasst der Jugendhilfeausschuss folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenspiel mit der Kölner Trägerlandschaft mit absoluter Priorität die Stabilisierung des Betreuungssystems in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sicherzustellen. Darauf aufbauend ist die Wiederherstellung eines bedarfsgerechten Bildungs- und Betreuungsangebots in Kindertageseinrichtungen zu verfolgen und die hierfür erforderlichen Maßnahmen und Beschlüsse auf den Weg zu bringen. Maßgebend zur weiteren Vorgehensweise ist der als Anlage 1 beigefügte Stufenplan. Der Fokus sollte hier im ersten Schritt insbesondere auf die kurzfristigen Maßnahmen gelegt werden, zu denen spezifische Beschlussvorlagen möglichst zeitnah zu erarbeiten sind.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Erstellung der spezifischen Beschlussvorlagen (siehe Punkt 1) die Wirksamkeit für alle Kitas in allen Trägergruppen (freie, kirchliche und öffentliche) zu prüfen und nach Möglichkeit zu berücksichtigen, um Wettbewerbssituationen innerhalb der gesamten Trägerlandschaft Kölns zu vermeiden.
3. Dem Jugendhilfeausschuss ist die Transparenz zur aktuellen Situation der Kinderbetreuung sehr wichtig. Er bittet die Verwaltung, zu Beginn und zur Mitte eines Kita-Jahres die Kölner Familien aller rund 700 Kitas über die jeweils aktuelle Sachlage per Elternbrief zu informieren. Der Elternbrief geht als Mitteilung in den JHA.
4. Im Anhang wird unter den langfristigen Lösungsansätzen der „Ausbau von Schul- und Ausbildungskapazitäten“ unter den Punkt mittelfristige Lösungsansätze vorgezogen.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

4 Beschlussempfehlungen an den Rat

4.1 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele 4069/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Vorlage zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

4.2 Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Xantener Straße/Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes 1215/2023

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Xantener Straße/ Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes mit Gesamtkosten in Höhe von 1.175.000 €.
2. Der Rat beschließt die Mittelfreigabe und die investive außerplanmäßige Auszahlungsermächtigung für die Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Xantener Straße/ Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes in Höhe von 1.175.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie in der Produktgruppe 0604- Kinder-und Jugendarbeit in der Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 5100-0604-0-4103 Spielplatz Xantener Straße.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

**4.3 Förderung von Familiengrundschulzentren durch das Ministerium für Schule und Bildung
2467/2023**

Beschluss:

Der Rat

- 1) beschließt nachträglich die fristgerechte Beantragung von Landesfördermitteln zum weiteren Ausbau von Familiengrundschulzentren in Köln zum Schuljahr 2023/24 im Rahmen der „Förderrichtlinie Familiengrundschulzentren 2023/24“ nach Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen, Erweiterung der Richtlinie am 19.05.2023¹. Der Antrag wird für insgesamt 4 neue Familiengrundschulzentren gestellt. Hierfür betragen die förderfähigen Gesamtkosten 204.800 Euro (s. Tabelle „Fördermittel Schuljahr 2023/24 inkl. Tarifierhöhung) für die Jahre 2023 und 2024, wobei der Landesanteil 163.840 Euro (80%) beträgt. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 40.960 Euro (20%) stehen im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0604, Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.
- 2) stimmt daher vorbehaltlich der Gewährung der Landesmittel – der Umsetzung der Maßnahme für die Zeit vom 01.08.2023 bis 31.07.2024 zu.
- 3) beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für den weiteren Ausbau von Familiengrundschulzentren in Köln zum Schuljahr 2023/2024 im Rahmen der „Richtlinie über die Förderung von Familiengrundschulzentren vom 01.01.2023 bis zum 31.07.2024“ - nach Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung – umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Stellenbedarfe werden über den regulären Stellenplan eingebracht.
- 4) stimmt der Verwendung der Stellen Schulsozialarbeit gemäß der Förderrichtlinie und analog den schon bestehenden Familiengrundschulzentren – als FGZ-Leitung/Koordination zu (vgl. Session 3782/2022, Mitteilung Ausschuss für Schule und Weiterbildung und Jugendhilfeausschuss, „Rahmenkonzept Familiengrundschulzentren und Entwicklungsperspektiven“)
- 5) stimmt der Antragstellung in den Folgejahren unter Vorbehalt der auf Langfristigkeit angelegten Landesförderung zu. Die Umsetzung ab dem Schuljahr 2024/2025 erfolgt nach gesicherter Finanzierung und vorbehaltlich der Gewährung der entsprechenden Landesmittel.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

4.4 Elternbeiträge zur Kindertagesbetreuung, hier Erlass eines Monatsbeitrags zum Ausgleich energiekrisisbedingter Kostensteigerungen 2832/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Elternbeiträge zur Kindertagesbetreuung in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen für Dezember 2023 allen Eltern in den Einkommensstufen 2, 3 und 4 vollständig und in der Stufe 5 zur Hälfte erlassen wird.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

4.5 Wechsel eines stellvertretenden beratenden JHA-Mitglieds, hier: Kölner Spielewerkstatt e.V. 2863/2023

Beschluss:

Der Rat wählt als persönliche Stellvertretung von Christoph Horstkotte (Kölner Spielewerkstatt e.V.):

Silke Dunkel (Theaterpädagogisches Zentrum e.V.)

gemäß § 5 Abs.3 AG-KJHG NRW und § 4 Abs.3 lit i der Satzung des Jugendamtes als stellvertretend beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

5 Schriftliche Anträge aus der Politik

5.1 Frühere Anträge

5.2 Neue Anträge

5.2.1 Resolution an die Landesregierung NRW: Stärkung der Kinderbetreuung durch innovative Personal- und Ausbildungskonzepte in Kindertagesstätten AN/1660/2023

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Resolution:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich auf allen politischen Ebenen dafür einzusetzen, dass die Landesregierung NRW und insbesondere das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration die gesetzlichen Rahmenbedingungen schafft und Maßnahmen ergreift, um dem Fachkräftemangel in Kindertagesstätten entgegenzuwirken und durch innovative Personal- und Ausbildungskonzepte die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten zu stärken.

Zusätzlich erarbeitet die Landesregierung eine neue Fachkräftevereinbarung und schafft durch die Anpassung der bestehenden Vorschriften und Verordnungen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Integration von Alltags- und Ergänzungskräften in Kindertageseinrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

- 3 Zustimmungen: SPD-Fraktion (1), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1)
- 5 Gegenstimmen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), CDU-Fraktion (2)
- 4 Enthaltungen: AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),

Mehrheitlich abgelehnt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)

5.2.2 RECHTE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN STÄRKREN - MEHR MITBESTIMMUNG ERMÖGLICHEN UND PRAKTIZIEREN AN/1724/2023

- 1) Um den Veedelscheck fortzuführen werden 50.000 € zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln wird im Stadtbezirk Nippes ein weiterer Veedelscheck vorbereitet und in 2024 durchgeführt. Dieser soll die Entscheidung der Bezirksvertretung Nippes, die Vergabe von Stadtverschönerungsmitteln in die Hand von Kindern und Jugendlichen zu legen, einbeziehen und ergänzen. In 2025 soll der Veedelscheck in Verbindung mit dem Demokratiefest in Porz durchgeführt werden.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam ein neues Spielplatzschild zu entwickeln und zu realisieren. Für diesen partizipativen Prozess werden 38.000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), SPD-Fraktion (1), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1),
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Frau Kleine (SKF e.V. Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.)